

Sprechstunde von Pfr. Schlicker:

Sprechstunde ist jeden Mittwoch,
von 17.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhaus Allershausen

(Bitte zwingend vorab im Pfarrbüro (Tel. 08166/7645) anmelden)!

Während dieser Zeit stehe ich Ihnen im Pfarrhaus gerne für Fragen, Gespräche, Beratungen, Beichtgespräch etc. zur Verfügung. Ich bitte Sie, diesen Termin nicht für Büroangelegenheiten wie z. B. Messannahme, Taufschein, sonstige Verwaltungsfragen etc. zu nutzen, sondern nur für persönliche Gespräche.



Ihr Pfr. Hermann Schlicker

Seelsorgeteam:

Schlicker Hermann, Pfarrer



Büro: 08166/7645
e-mail: hschlicker@ebmuc.de

Layko Michael
Diakon



Büro: 08137/5023 o. 08137/6327302
e-mail: michael.layko@outlook.de

Littel Daniela
Gemeindeassistentin



Büro: 08137/3043313
e-mail: dlittel@ebmuc.de

Notfallnummer (wenn im Notfall keine andere Nummer erreichbar ist): 0179/1336365

Backhaus Knut, Dr. Prof.

Seelsorgemithilfe in der Pfarrei Kirchdorf

Kizhakekoottu Abraham, Pater



Tel.: 08161/9689950

Unsere Büros:

Kath. Pfarramt, Kirchstr. 9, 85391 **Allershausen**

Bürostunden: Mo, Di, Do 8.30 – 11.30

e-mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de

Kath. Pfarramt, Hauptstr. 6, 85411 **Hohenkammer**

Bürostunden: Mo, Di, Do 8.00 – 12.00

e-mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de

Kath. Pfarramt, Obere Hauptstr. 6, 85414 **Kirchdorf**

Bürostunden: Di, Do 08:30 – 11:15

e-mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de

Anna-Katharina Heller, Verwaltungsleitung

e-mail: aheller@ebmuc.de

Kurzfristige Änderungen sind möglich

PFARRVERBAND

Allershausen Hohenkammer-Kirchdorf



Abkürzung der Ortsnamen:

Filialkirchen:

Ait erbach
Egl hausen
Hir schbach
Leo nhardsbuch
Mit termarbach
Nö rting
Pal zing
Sch lipps
Kie nberg (Unter-)

Nebenkirchen:
Her schenhofen
Mü hldorf
Nie rnsdorf
Pel ka



GOTTESDIENSTORDNUNG 18.01.2026 – 01.02.2026

auch im Internet unter www.pfarrverband-allershausen.de



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

Motto: «Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am
25.01.2026 um 10.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Josef Allershausen

	Allershausen St. Josef	Hohenkammer St. Johannes-Evangelist	Kirchdorf St. Martin
Sonntag, 18.01.26		2. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.30 Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder	09.00 Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder 09.00 Hl. Messe
Dienstag, 20.01.26		19.00 Mit: Hl. Messe	
Mittwoch, 21.01.26	19.00 Hl. Messe		
Donnerstag, 22.01.26			18.15 Marianische Gebetsgemeinschaft 19.00 Hl. Messe
Freitag, 23.01.26	19.00 Leo: Hl. Messe – Feuerwehrjahrtag		
Samstag, 24.01.26	18.00 Hl. Messe		
Sonntag, 25.01.26		3. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.30 Ökum. Gottesdienst f. d. Einheit der Christen	10.30 Hl. Messe - Auftaktgottesdienst Firmung 09.00 Hl. Messe
Dienstag, 27.01.26		19.00 Sch: Hl. Messe	
Mittwoch, 28.01.26	10.30 SSZ: Hl. Messe		
Donnerstag, 29.01.26	14.30 Dekanatskonferenz im Pfarrsaal		18.15 Marianische Gebetsgemeinschaft 19.00 Hl. Messe
Freitag, 30.01.26	18.00 Hl. Messe anschl. Ehrenamtsabend im Pfarrsaal		
Samstag, 31.01.26		18.00 Hl. Messe zum Lichtmessfest mit Balsiussegen, Segnung der Kerzen	
Sonntag, 01.02.26		4. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.30 Hl. Messe - Lichtmessgottesdienst mit Blasiussegen	09.00 Hl. Messe – Lichtmessgottesdienst mit Balsiussegen 10.30 Hl. Messe - Lichtmessgottesdienst mit Blasiussegen

Pfarrei St. Josef Allershausen

Sonntag, 18.01.2026 – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Al. 10.30 Hl. Messe - Vorstellung der Erstkommunionkinder
Gest. JG f. Fam. Angeh. Meyer u. Weinsteiger
Stiftsmesse z. L. Pfarrkirche
Stiftsmesse z. L. d. Einzingerbenefiziums
M. f. Eltern u. Großeltern der Fam. Kaul
M. f. Geschwister u. Angehörige der Fam. Kaul
M. f. Helmut v. Fam. Kaul

18. Januar 2026

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:
Johannes 1,29-34



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

Ai. 17.00 Rosenkranz für die Kirche

Mittwoch, 21.01.2026

- Al. 18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe
M. f. Maria Neumeier u. Dr. Ludwig Pletl

Freitag, 23.01.2026

- Lb. 19.00 Hl. Messe
Gest. JG f. Franz u. Amalie Oberprieler
JG f. Theresia Schmitt
M. f. Angeh. Schmitt
M. f. Josef u. Ursula Weckl u. Franz Weckl
M. f. Ludwig Flörs u. Bruder Josef

Samstag, 24.01.2026

- Al. 18.00 Hl. Messe
M. f. Therese Ziegler u. Schwestern

Sonntag, 25.01.2026 – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Al. 10.30 Ökum. Gottesdienst f. d. Einheit der Christen



Ai. 17.00 Rosenkranz für die Einheit der Christen

Dienstag, 27.01.2026

Al. 15.00 Taufe Mia Sofie und Maja Sofie Gaillinger

Mittwoch, 28.01.2026

Al. 10.30 Senioren-Service-Zentrum: Hl. Messe

Freitag, 30.01.2026

Al. 17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe anschl. Ehrenamtsabend im Pfarrsaal

M. f. Pfarrer Manfred Hoska

M. f. Leopoldine u. Rudolf Schuster

Sonntag, 01.02.2026 – 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Al. 10.30 Hl. Messe - Lichtmessgottesdienst mit

Blasiussegen

M. f. Alois, Franziska u. Maria Vogl

M. f. Jakob Königer

*Mit Verkauf von
Lichtbechern
für 1 EUR*

1. Februar 2026

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Zefanja 2,3; 3,12-13

2. Lesung: 1. Korinther 1,26-31

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinewillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt. «

Ai. 17.00 Rosenkranz um geistliche Berufungen



Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende an die Sternsinger in Höhe von 5.922,25 EUR.

Beate Heinen



Es sind die kleineren Feste, die den Februar prägen: Das Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, an dem die Kirche in Erinnerung an Simeon und Hanna den Tag des geweihten Lebens begeht. Am 3. Februar wird uns der Blasiussegen zugesprochen gegen Halskrankheiten und allem anderen, was uns bildlich gesprochen „im Halse steckenbleibt“. Am 11. Februar gedenkt die Kirche Unserer Lieben Frau in Lourdes und feiert seit 1993 den Welttag der Kranken: Kleine Stationen auf unserem Glaubens- und Lebensweg mit und zu Gott.

THEO-logisch!

Was bedeutet eigentlich Ökumene?

„Ökumene“ ist ein griechisches Wort und meint den Erdkreis, die „ganze bewohnte Erde“. Im kirchlichen Bereich bedeutet Ökumene, dass alle Menschen christlichen Glaubens eine Gemeinschaft bilden, sich einander annähern und verstehen sollen. Das ist nicht der Fall, wie wir wissen. Es gibt im Christlichen nicht nur die Unterschiede zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche; es gibt in der evangelischen Kirche auch eine Reihe von Gemeinschaften freikirchlicher Art, die oft nur wenig gemeinsam haben oder sich, wie manchmal in den USA, sogar ausschließen. Die Kirche Jesu Christi auf Erden ist zerfleddert, könnte man sagen. Ökumene ist ein schönes und wichtiges Ziel, aber es ist noch weit entfernt.

Schauen wir darum lieber auf das, was gelingt. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich, das ist unbestritten, die evangelische und die katholische Kirche immer mehr einander angenä-

hert. Manchmal aus einer gewissen Not heraus. Beide Kirche kämpfen gegen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust – so etwas eint. Es gibt viel mehr gemeinsame Gottesdienste, leider noch kein gemeinsames Abendmahl bzw. Eucharistie. Dass Jesus sich von uns wünscht, dass wir „alle eins seien“ (Joh. 17,21), ist ein wichtiger Auftrag, dem wir nachkommen müssen. Eine gespaltene Kirche ist kaum vermittelbar und gibt der Welt kein gutes Zeugnis. Gott will eine Stimme haben in der Welt, keinen missgestimmten Chor. Wo immer es geht, sollten wir gemeinsam klingen – und so den Frieden zeigen, den Gott der Welt schenken will.

Michael Becker



Foto: Michael Tillmann